

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 7-194/24-H

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, Institut für Pathologie (Sektion Experimentelle Pathologie, AG Hämmerle), ist ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt die auf bis zu 3 Jahre befristete Stelle einer*eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters(m-w-d)

in Vollzeit zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Arbeitsaufgaben:

- Mitarbeit in Forschungsprojekten im Bereich experimentelle und translationale Tumorbioogie
- Funktionelle Charakterisierung von RNA- und/oder Immunsystem-abhängigen Signalwegen, welche eine Rolle im Tumorwachstum und in der Tumorprogression spielen
- Durchführung von CRISPR-Cas9-Screens zur Identifikation von therapeutischen Vulnerabilitäten, um neue Therapiekonzepte zu entwickeln
- Arbeiten mit Zellkulturen, primären Zellen und Gewebematerial
- Zellbiologische, biochemische und molekularbiologische Analysen
- Immunhistochemische Untersuchungen bzw. In-situ Hybridisierungen für murine und humane Gewebe
- Eigenständiges Verfassen von Publikationen
- Betreuung von Forschungspraktikant*innen, Bachelor- bzw. Masterarbeiten oder Medizindoktorand*innen bzw. naturwissenschaftlichen Doktorand*innen
- Die Möglichkeit zur eigenen wissenschaftlichen Qualifikation (Habilitation) ist gegeben

Voraussetzungen:

- Abgeschlossene experimentelle Promotion auf dem Gebiet der Tumor-, RNA-Biologie oder Immunologie
- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master/Diplom) aus dem Bereich der Lebenswissenschaften
- Kenntnisse in biochemischen und molekularbiologischen Methoden und in Zellkulturmethoden (S1 und S2)
- Kenntnisse in Methoden aus dem Bereich Genome Engineering (z.B. CRISPR/Cas9)
- Kenntnisse von statistischen Methoden und in Bioinformatik von Vorteil
- Fundierte Kenntnisse in der Literaturrecherche und der Verwendung von Datenbanken (Pubmed, COSMIC, cBioPortal, etc.)
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Bereitschaft zur Arbeit mit Versuchstieren (Mäusen) wird vorausgesetzt, Erfahrung im Umgang mit Versuchstieren inkl. Tierversuchszertifizierung (Felasa B o.ä.) ist von Vorteil
- Erst-/Letztautor-Veröffentlichungen in hochrangigen Fachzeitschriften von Vorteil
- Innovative, eigenständige und verlässliche Arbeitsweise gepaart mit hoher Eigenmotivation

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education



Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Prof. Dr. med. univ. Monika Hämmerle, PhD, Tel.: 0345 557-1882, E-Mail: monika.haemmerle@uk-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 7-194/24-H mit den üblichen Unterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse/Zertifikate, Referenzen) bis zum 18.11.2024 an Prof. Dr. med. univ. Monika Hämmerle, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, Institut für Pathologie, 06097 Halle (Saale) oder als ein PDF via Email an monika.haemmerle@uk-halle.de.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.